



Vorab eine Mitteilung von Torsten van Geest zum Verfahrensstand (24. 6. 2011)<sup>4</sup>:

*Inzwischen liegt hier die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin vom 17.06.2011 bezüglich des Antragsgegners Dr. Körting (Land Berlin) ebenso wie die Antragsrwiderrung der Gegenseite vor, die ich beide ins Netz stelle<sup>5</sup>. Die Ausführungen des Gerichts überzeugen nicht. Wegen der Kürze der Zeit bis zum 26.06.2011 erscheint die Einlegung eines Rechtsmittels obzwar juristisch zulässig in der Sache hier nicht mehr zielführend.*

*Der Kern des Verdachts wird vom Verwaltungsgericht (erwartungsgemäß) ausgespart: Nach Auffassung des Unterzeichners resultiert die Anschlagsgefahr im Wesentlichen aus der Tatsache, dass die früher durch politische Verbrechen in Erscheinung getretenen Täter bzw. Tätergruppen bis heute nicht verfolgt und verurteilt wurden.*

*Auch die Aufmerksamkeit der Behörden bezüglich gegenwärtiger und künftiger Anschlagsgefahren fokussiert sich einseitig auf "islamistischen Terrorismus" und klammert hierbei die ebenso gefährliche, wenn nicht (mit Sicherheit!) gefährlichere Form des Staatsterrorismus aus, vor der niemand geringeres als der Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt (s.u.) wie auch andere hochrangige Politiker eindringlich warnen bzw. gewarnt haben.<sup>6</sup>*

**Schmidt:** Ich habe den Verdacht, dass sich alle Terrorisimen, egal, ob die deutsche RAF, die italienischen Brigate Rosse, die Franzosen, Iren, Spanier oder Araber, in ihrer Menschenverachtung wenig nehmen. Sie werden übertroffen von bestimmten Formen von Staatsterrorismus.

**ZEIT:** Ist das Ihr Ernst? Wen meinen Sie?

**Schmidt:** Belassen wir es dabei. Aber ich meine wirklich, was ich sage.

In der Begründung (?) schreibt das Verwaltungsgerichts Berlin (verklausuliert): ... *Dass er (Torsten van Geest) aufgrund dieser ihm – wie jedermann – zur Verfügung stehenden Quellen Erkenntnisse hinsichtlich einer konkreten Gefährdung der im Berliner Olympiastadion stattfindenden Veranstaltungen der Fußballweltmeisterschaft der Frauen 2011 hat, die valider („wertvoller“) sind als die Erkenntnisse (?) der durch den Antragsgegner gebildeten Arbeitsgruppe zur Sicherheit bei der genannten Veranstaltung, ist nach Auffassung der Kammer ausgeschlossen.*

Festzustellen ist, dass das Gericht das Land Berlin (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) als Antragsgegner bezeichnet und nicht Herrn Dr. Ehrhart Körting (Landesinnenminister des Landes Berlin), wie es Torsten van Geest beantragt hatte.

Der Antragsgegner „mutierte“ also von einer Person zu einer Stadt („Herr Berlin“) bzw. Institution (vgl. Angela Merkel als „Frau Bundesrepublik Deutschland“<sup>7</sup>)

Festzustellen ist außerdem, dass Torsten van Geest in seiner dankenswerten Arbeit (u.a. Antrag vom 31. 5. 2011) seine Erkenntnisse dargelegt hat, das Land Berlin (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) hingegen diese aber nicht zur Kenntnis nehmen will und das Verwaltungsgerichts Berlin diese Ignoranz obendrein noch höher bewertet, und damit Torsten van Geests Antrag ablehnt – „schöne Neue Welt (Ordnung)“<sup>8</sup>.

<sup>4</sup> [http://van-geest.de/index.php?option=com\\_docman&task=cat\\_view&gid=13&Itemid=42](http://van-geest.de/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=13&Itemid=42)

<sup>5</sup> [http://van-geest.de/index.php?option=com\\_docman&task=cat\\_view&gid=13&Itemid=42](http://van-geest.de/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=13&Itemid=42) (PDF 175V11)

<sup>6</sup> <http://www.zeit.de/2007/36/Interview-Helmut-Schmidt> (30. 8. 2007)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 625 (S. 2-4)

<sup>8</sup> Zudem wurde Torsten van Geest vom Verwaltungsgericht Berlin mit insgesamt 7500 € Kosten „abgestraft“.

Natürlich braucht es einen nicht zu wundern, zumal nachgewiesenermaßen „Sicherheitsbehörden“ – siehe „Love-Parade“ 2010 in Duisburg als ein Beispiel<sup>9</sup> –, den Tod von 21 Menschen mit verursachen, ohne dafür belangt zu werden ...

Letztendlich ist „9/11“ mit Hunderttausenden von Toten (ich zähle die Kriege dazu) tatsächlich passiert und ist keine „Fiktion“. Als ... fiktionaler Art bezeichnet nun das Verwaltungsgerichts Berlin in seiner Begründung (s.o.) den „roten Faden“, den Torsten van Geest in über 400 Seiten von „9/11“ zum „26. 6. 2011“ aufzeigt – als ob es keine Gladio-NATO-Geheimarmee bzw. Staatsterrorismus (s.o.) gäbe!

Die Gefahr eines Terroranschlags unter „falscher Flagge“<sup>10</sup> – sollte am 26. 6. 2011 im Berliner Olympiastadion nichts passieren, weil es den Messianisten-Netzwerken „zu heiß“ geworden ist – besteht weiterhin<sup>11</sup>.

Natürlich kann (– das wissen auch die „Brüder“ –) eine solche bedeutsame Öffentlichkeitsarbeit, wie sie Torsten van Geest und andere geleistet haben, eigentlich nicht wiederholt werden.



(<http://www.youtube.com/user/ESAFILMTV#p/u/0/fKRtqEeSEyM>)

Schnitt. Im Zusammenhang mit Lot, Sodom und Gomorra (– siehe Artikel 640, S. 7 –) ist auffällig, dass der *Christopher Street Day*<sup>12</sup> in Berlin gerade am 25. 6. 2011 stattfindet<sup>13</sup> (der Untergang von Sodom und Gomorra wird u.a. in Zusammenhang mit Homosexualität gesehen<sup>14</sup>)

<sup>9</sup> Siehe 340-355 und 371/372

<sup>10</sup> Im wesentlichen sind die okkulten Verbrechen, die ich in meinen Artikeln vielfach beschrieben habe, als Terrorakte zu bezeichnen.

<sup>11</sup> Am 11. 9. 2011 findet im Berliner Olympiastadion ein Internationales Stadionfest statt (siehe Artikel 645, S. 4)

<sup>12</sup> Dieser ... *erinnert an den ersten, bekannt gewordenen Aufstand von Homosexueller ... in der New Yorker Christopher Street* (28. 6. 1969). [http://de.wikipedia.org/wiki/Christopher\\_Street\\_Day](http://de.wikipedia.org/wiki/Christopher_Street_Day)

<sup>13</sup> <http://csd-berlin.de/index.php?m=10&>

Hinweis aus: [http://www.26-06-2011.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=14&Itemid=22](http://www.26-06-2011.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14&Itemid=22)

<sup>14</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Sodom\\_und\\_Gomorra](http://de.wikipedia.org/wiki/Sodom_und_Gomorra)



Ach ja, vor dem morgigen 26. 6. 2011 schenkte heute die *Berliner Zeitung* der Bevölkerung noch schnell „reinen Wein“ ein<sup>15</sup>:



*Dass Michael Jackson ein Außerirdischer war, dürfte unstrittig sein. Ebenso, dass Elvis nicht tot ist und Hitler in einem Ufo flüchtete. Dass Geheimgesellschaften die Welt regieren, ahnten wir sowieso. Und letztere haben einen großen fiesen Plan: einen gigantischen Terroranschlag am Sonntag in Berlin.*

*Im Internet mehren sich Gerüchte, wonach Terroristen mit einer Atombombe das Eröffnungsspiel der Damen-Fußball-WM im Olympiastadion sprengen wollen. Auf einer eigenen Webseite und vielen weiteren Portalen behaupten Verschwörungstheoretiker (die sagen, sie seien keine Verschwörungstheoretiker), ein „staatsterroristischer“ Anschlag stehe bevor. Die Tat solle später der islamischen Welt zugeschrieben werden, „um eine neue Weltordnung zu errichten“ und Krieg gegen den Islam zu rechtfertigen — so wie nach den Anschlägen in den USA am 11. September 2001.*

*Die Alarmrufe wirken. Redaktionen erhalten Briefe verängstigter Leser, täglich melden sich bei der Polizei besorgte Bürger. Jemand schrieb 13 Meter lang an eine Friedrichshainer Hauswand: „Atomarer Anschlag im Olympiastadion am 26.6.11 geplant.“ Innensenator Ehrhart Körting (SPD [s.o.]) sah sich kürzlich genötigt zu erklären: „Es gibt keine konkreten Hinweise, das BKA stuft die Gerüchte als nicht ernsthaft ein.“*

*Botschaften in Filmen versteckt*

*Verschwörungsgläubige bezweifeln dies selbstverständlich (?) — oder nehmen die Aussage als Beleg, dass auch Körting mit drinhängen muss: Bei Geheimdiensten, okkulten Freimaurern, einer messianischen Sekte, der heimlichen Weltregierung, der „Bilderberger“ oder Geheimarmeen der Nato.*

*Man muss nur suchen, um zu finden. So, wie sich aus den Maßen einer Bockwurstbude am Alex das Datum für den Weltuntergang und Hinweise auf die Urheber errechnen lässt, kann man dies auch aus Spielfilmen und Musikvideos. Denn die dunklen Mächte sind so mächtig,*

<sup>15</sup> <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/berlin/349191/349192.php>

dass sie Hollywood steuern und schon vor den Anschlägen ihre Botschaften in Filmen verstecken.

Auf dem Video-Portal Youtube kann man unter dem Stichwort „Megaritual 2011“ sehen, wie das geht. Auch die Hinweise auf 9/11 hätte man finden können, hätte man damals nur hingeschaut: In Terminator steht an einer Brücke „caution 9-11“. Eine Uhr in Godzilla steht auf 9.55 Uhr —9/11! Im Spiel Super Mario stürzen zwei Türme ein. Hinweise gibt es auch bei den Gremlins und Simpsons.

#### Antrag auf einstweilige Verfügung

Auch jetzt ist es wohl wieder soweit: In „Unknown Identity“ steigt Liam Neeson in ein Berliner Taxi mit der Telefonnummer 224-422. Nach der jüdisch-kabbalistischen Lehre und einigen Rechenoperationen könnte das 26.6.11 bedeuten. Der Fernsehturm an dem Taxi ist natürlich nicht der Fernsehturm, sondern ein stilisiertes Satellitenfoto des Olympiastadions. Hinweise auch im Disney-Film „Tron“, wo die Farben schwarz, rot und gelb vorkommen. Sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel lieferte einen untrüglichen Hinweis. In ihrer Neujahrsansprache sagte sie, sie freue sich auf das Eröffnungsspiel im Olympiastadion. Ja, warum nicht auf die ganze WM?

Zu den Besorgten gehört auch der Essener Rechtsanwalt Torsten van Geest. Er reichte beim Verwaltungsgericht Berlin einen Antrag auf einstweilige Verfügung ein und fordert, dass Merkel und Körting die Öffentlichkeit warnen. Auf rund 450 Seiten schreibt van Geest etwa darüber, dass es eine Vielzahl den Freimaurern zuzuordnender Signale gebe.

Unterstützt von einem Waldorflehrer

„Ich weiß auch nicht genau, was die damit bezwecken“, sagt er auf die Frage, warum dunkle Mächte es nötig haben, kryptische Botschaften in Filmen zu platzieren. „Vermutlich, um miteinander zu kommunizieren“, sagt er. „Oder um die Bevölkerung auf einen Anschlag einzustimmen.“ Van Geest ist nicht der einzige.

Er wird unterstützt von einem Waldorflehrer, der an Gralsmacht und Äther-Technik glaubt, und von Leuten, die wissen, dass der Mossad mit drin hängt, dass das „Megaritual“ auf kosmische Ereignisse ausgerichtet ist und dass dieselben Leute hier die Strippen ziehen, die den Tsunami vor der japanischen Küste initiiert haben<sup>16</sup>.

Unterstützt wird van Geest auch von seinem Kollegen Dominik Storr, der beim BKA Anzeige „wegen eines bevorstehenden Terroranschlages“ stellte. Storr beklagt sich, dass die Behörden ihn nicht für voll nehmen. Und bezieht sich auf Leonard Cohen. „First we take Manhattan, then we take Berlin“, singt der.

Auch diese Veröffentlichung – vgl. Artikel 641 (S. 2) – könnte ein Hinweis dafür sein, dass das „Megaritual“, geplant für den 26. 6. 2011, abgesagt wurde – wollen wir`s hoffen ...

Gleichwohl bleibt die Gefahr eines Gladio-Terroranschlags und natürlich das Grundproblem unserer Zivilisation weiterhin bestehen<sup>17</sup> ...

<sup>16</sup> Siehe Artikel 530-552, 554/555, 559-563 und 565-571

<sup>17</sup> Der Sieg Sorats und die Kulturaufstehung der Menschheit: Siehe Artikel 218-220, 224/225, 227-230, 234, 293-295, 323-325, 335/336, 338/339, 361-370, 373/374, 381-383, 422-425, 430, 442-447, 457/458, 461-464, 492-497, 512-521, 528-571, 678-581, 591-597, 600, 603/604.